

BERICHT ÜBER DIE HERAUSGABE DER MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA

Von
P. KEHR.

An der 54. unter der Leitung des Vorsitzenden am 24. April 1931 in Berlin tagenden Hauptversammlung der Zentralkommission nahmen teil aus Berlin die HH. HEYMANN und STRECKER, aus Heidelberg Hr. HAMPE, aus Bonn Hr. LEVISON, aus Greifswald Hr. HOFMEISTER, der das Protokoll führte, aus München die HH. GRABMANN und LEIDINGER, aus Wien die HH. HIRSCH und REDLICH. Die HH. BRACKMANN, HINTZE und KRUSCH waren an der Teilnahme verhindert. Nachdem der gegenwärtige Vorsitzende durch den Herrn Reichsminister des Innern entsprechend dem Beschluß der vorjährigen Plenarversammlung wiederum auf ein weiteres Jahr mit der Wahrnehmung der Dienstgeschäfte betraut worden ist, wurde beschlossen, im Interesse der Kontinuität seine weitere Beauftragung zu beantragen.

Die Tagung stand wie natürlich unter dem Eindrucke der diesjährigen STEIN-Feiern in Erinnerung an den Tod des Begründers der Monumenta Germaniae vor hundert Jahren. Es traf sich, daß es gerade jetzt gelungen ist, aus dem Nachlasse JOH. FR. BOEHMERS die Korrespondenz des großen Staatsmannes mit jenem zu erwerben, die auf jedem Blatt von der Teilnahme STEINS an den Monumenta ein fortlaufendes Zeugnis ablegt, vor allem von seiner rührenden Sorge für ihre finanzielle Erhaltung; er hat über die damals geringen Einnahmen und Ausgaben mit der Gewissenhaftigkeit eines Rechnungsrats eigenhändig Buch geführt. Daß Deutschlands größter Staatsmann der Begründer und Finanzminister der Monumenta Germaniae gewesen ist, ist freilich heute fast vergessen. Um so mehr ist es an uns, das Andenken an den Mann, der uns die Devise *Sanctus amor patriae dat animum* mit auf den Weg gab, zu ehren, und wir wollen dem Ausdruck